

1. KOOPERATIONSPROGRAMM INTERREG POLEN – SACHSEN 2014-2020



Fördergebiet des Kooperationsprogramms:

- auf polnischer Seite: Unterregion Jelenia Góra in der Woiwodschaft Dolnośląskie (Niederschlesien) sowie Landkreis Żarski (Sorau) in der Unterregion Zielona Góra (Woiwodschaft Lubuskie / Lebusener Land)
- auf deutscher Seite: Landkreise Görlitz und Bautzen

Problemfelder und Potenziale des Fördergebiets

Das Fördergebiet befindet sich in peripherer Lage zu den großen sozioökonomischen Zentren der Woiwodschaften Niederschlesien und Lebusener Land sowie des Freistaates Sachsen. Die periphere Lage ist eine der grundlegenden Entwicklungsbarrieren fürs wirtschaftliche Wachstum, dessen Basis der Dienstleistungssektor im weitesten Sinne sowie das Produktions- und Verarbeitungsgewerbe sind.

Die wesentlichsten Entwicklungshemmnisse im Zusammenhang mit grenznaher Lage sind:

- schwere Erreichbarkeit;
- Arbeitslosigkeit;
- Abwanderung;
- Soziale Ausgrenzung.

Gleichzeitig stellt die Nähe zu Naturlandschaften ein großes Potential für die Entwicklung des Tourismus in der Region dar.

Ziel des Kooperationsprogramms

Kooperationsvertiefung zur Überbrückung von Entwicklungsbarrieren im polnisch-sächsischen Grenzgebiet

Themenfelder und Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)

1. Gemeinsames Natur- und Kulturerbe – 21,7 Millionen Euro
2. Regionale Mobilität – 13,6 Millionen Euro
3. Grenzübergreifende Aus- und Weiterbildung – 10,14 Millionen Euro
4. Partnerschaftliche Zusammenarbeit und institutionelles Potential – 20,36 Millionen Euro

Insgesamt stehen im Kooperationsprogramm 70 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Davon wurde bis Ende 2018 Förderung für 51 Projekte mit einem Gesamtbetrag i.H.v. 59,4 Millionen Euro sichergestellt. Hiervon sind 54,3 Millionen Euro (inkl. Technische Hilfe) für 42 Projekte vertraglich gebunden.

2. AUFRUFVERFAHREN UND PROJEKTE 2018

Es wurden vier Calls (Aufrufverfahren) in folgenden Themenbereichen durchgeführt:



Aus- und Weiterbildung:

- Antragsannahme: April - Juli 2018,
- Mittelausstattung: ca. 4,5 Mio. Euro EFRE,
- Anzahl und Wert der eingegangenen Projektanträge: 10 Projektanträge; 9,1 Mio. Euro EFRE,
- Anzahl der bestätigten Projekte: 5

Partnerschaftliche Zusammenarbeit:

- Antragsannahme: Mai – Juli, Oktober- November 2018,
- Mittelausstattung: ca. 4,2 Mio. Euro EFRE,
- Anzahl und Wert der eingegangenen Projektanträge: 10 Projektanträge; 5,2 Mio. Euro EFRE,
- Anzahl der bestätigten Projekte: 1. Über weitere 3 Projektanträge wird im April 2019 entschieden.

Gemeinsames Natur- und Kulturerbe:

- Antragsannahme: Oktober - November 2018,
- Mittelausstattung: ca. 6,9 Mio. Euro EFRE,
- Anzahl und Wert der eingegangenen Projektanträge: 17 Projektanträge, 19,4 Mio. Euro EFRE,
- Die Entscheidung über die Förderung der Projekte wird im April 2019 getroffen.

Wie im letzten Jahr, erfreute sich die 1. Prioritätsachse des größten Interesses der potentiellen Antragsteller. Dieser Sachverhalt ist darauf zurückzuführen, dass das sächsisch-polnische Grenzland über ein reiches Natur- und Kulturerbe verfügt und ein damit verbundener, großer Investitionsbedarf besteht.

Darüber hinaus bestätigte der Begleitausschuss im Jahre 2018 einige Projekte, die im Rahmen der 2017 durchgeführten Calls beantragt wurden: 2 Projekte im Bereich Bildung, 3 Projekte im Bereich der partnerschaftlichen Zusammenarbeit sowie 7 Projekte im Bereich des gemeinsamen Natur- und Kulturerbes.

Die o.g. **Bildungsprojekte** zielen auf die Vorbereitung und die Durchführung von gemeinsamen Bildungsmaßnahmen im Rahmen eines deutsch-polnischen Bildungsangebots. Zu den Themen der Seminare / Workshops / Schulungen / Trainings gehören u.a. ausgewogene Ernährung, Innovationen, regionale Geschichte, Berufsbildung, Obstgärtnerei sowie sprachliche und interkulturelle Kompetenzbildung.

Die **Projekte im Bereich der partnerschaftlichen Zusammenarbeit** basieren meistens auf dem Erfahrungsaustausch zwischen den engagierten Trägern bei der Erarbeitung von Konzepten und Lösungsparadigmen, z.B. im Bereich des Katastrophenmanagements und des Klimaschutzes. In dieser Prioritätsachse sind ebenfalls Initiativen im Bereich der Kompetenzbildung für Senioren, der Netzwerkbildung für junge Künstler/innen aus dem Grenzland, der Einbindung von Kindern und Jugendlichen in Vorbereitung und Umsetzung von gemeinsamen Kulturveranstaltungen sowie ein Projekt zur Verbesserung von Lebensbedingungen für (Wild)bienen und Insekten zu finden.

Unter den **Projekten im Bereich des gemeinsamen Kultur- und Naturerbes** sind Initiativen vertreten, die auf eine Belebung und Aufwertung historischer Stadtzentren von kleinen und mittleren Städten im Fördergebiet, Erarbeitung eines gemeinsamen deutsch-polnischen Konzeptes für die Forstbewirtschaftung, die Revitalisierung und die Entwicklung touristischer Infrastruktur – u.a. durch Ausbau von Radwegen mit dazugehöriger Infrastruktur, Beschilderung und Modernisierung von Wanderwegen, Verbreitung eines gemeinsamen Images des Grenzlandes und dessen Bewerbung in Form von u.a. Multimedia-Ausstellungen abzielen.



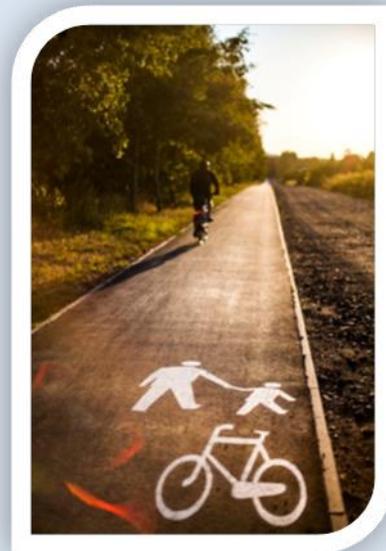
Unterzeichnung der Zuwendungsverträge für Projekte 2018

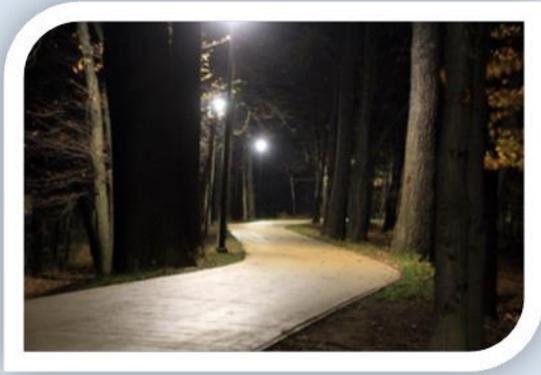
3. PROJEKTERGEBNISSE UND AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN 2018

Gemeinsames Natur- und Kulturerbe



Projekt „Abenteuer Neiße - touristische Bewirtschaftung der deutsch-polnischen Grenzregion – 4. Etappe“. Im Rahmen des Projekts entstand auf dem ehemaligen Stadion in Krauschwitz eine Kletterlandschaft mit einem 18 Meter hohen Kletterfelsen für Erwachsene, einer Kinderkletteranlage, einer Felsengrotte, einem Kinderspielplatz mit Trampolin und einer Mehrgenerationen-Freizeitanlage mit Spieltischen (u.a. Schach, Mühle, „Mensch, ärgere dich nicht“). Ebenfalls sind dort eine Rodelbahn und Picknickplätze zu finden. Im Projekt sind darüber hinaus neue Radwege entstanden.





Projekt „Brückenpark“. Im Stadtpark von Zgorzelec sind folgende Maßnahmen umgesetzt worden: Umbau von Parkwegen, Errichtung eines Spielplatzes und eines Parkbrunnens, Wiederherstellung kleinerer Architekturbestandteile, Bewirtschaftung der Baumbestände, Planung der Neupflanzungen, Errichtung einer überdachten Holzbrücke.



Die Revitalisierung und die Ausrüstung des Badehauses im beiderseits der Grenze gelegenen Muskauer Park in Bad Muskau / Łęknica, gefolgt von einer Ausstellung zum Park und zum Badehaus – all das wurde 2018 im Rahmen des Projekts **„Muskauer Park - Schutz, Entwicklung und Förderung des Europäischen Kulturerbes“** realisiert.

Grenzübergreifende Aus- und Weiterbildung



Projekt **„Entdecke Dein Nachbarland - Poznaj Kraj Sąsiada!“**. Monatliche Praktika im IT-Bereich für Berufsschüler/innen aus Lubań in Dresden (u.a. beim Landesamt für Steuern und Finanzen).



Berufliche Weiterbildungsmaßnahmen für polnische und sächsische Lehrkräfte – Stadtrallye im Projekt „**Groß für Klein – Duzi dla małych: Grenzüberschreitende Zusammenarbeit zur Förderung der interkulturellen und nachbarsprachigen Bildung im Bereich der Vorschulerziehung**“.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit und institutionelles Potential

Im Projekt „**Feuerwehrlaute im sächsisch–polnischen Grenzgebiet mit einer innovativen Rettungs- und Löschausrüstung bedeuten Schutz für eine sich entwickelnde Wirtschaft und wirken dem Migrationsproblem der Bevölkerung entgegen**“ sind nicht nur zahlreiche gemeinsame Katastrophenschutzübungen für Feuerwehrlaute beiderseits der Grenze, sondern auch Sensibilisierungskampagnen für Kinder vorgesehen, in denen das korrekte Vorgehen bei lebensgefährlichen Situationen demonstriert wird.



Studienbesuch für Senioren aus Sachsen, verknüpft mit einem Ostern-Workshop im Projekt „**Aufbau von Seniorenkompetenzteams im deutsch - polnischen Grenzraum. Ein Modellprojekt**“.

Mehr Informationen über die einzelnen Projekte finden Sie auf der Programmwebseite, unter: <https://de.plsn.eu/umgesetzte-projekte>

4. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERANSTALTUNGEN DES KOOPERATIONSPROGRAMMS

Jahresveranstaltung „Grenzüberschreitende Bildung – eine Investition, die sich lohnt“, September 2018. Während der Podiumsdiskussion berichteten die eingeladenen Experten über ihre grenzübergreifenden Kooperationserfahrungen im Bereich Bildung. Darüber hinaus konnten die teilnehmenden Gäste die anwesenden Projektträger direkt ansprechen.

Parallel dazu stationierte im Görlitzer Stadtzentrum ein mobiles Labor aus dem Projekt **„Mobile Innovationslabore und –services zum Aufbau von Innovationskapazität im sächsisch-polnischen Grenzraum“ (TRAILS)**. Dort konnten alle Interessierten mehr über innovative Technologien und deren Anwendung erfahren.



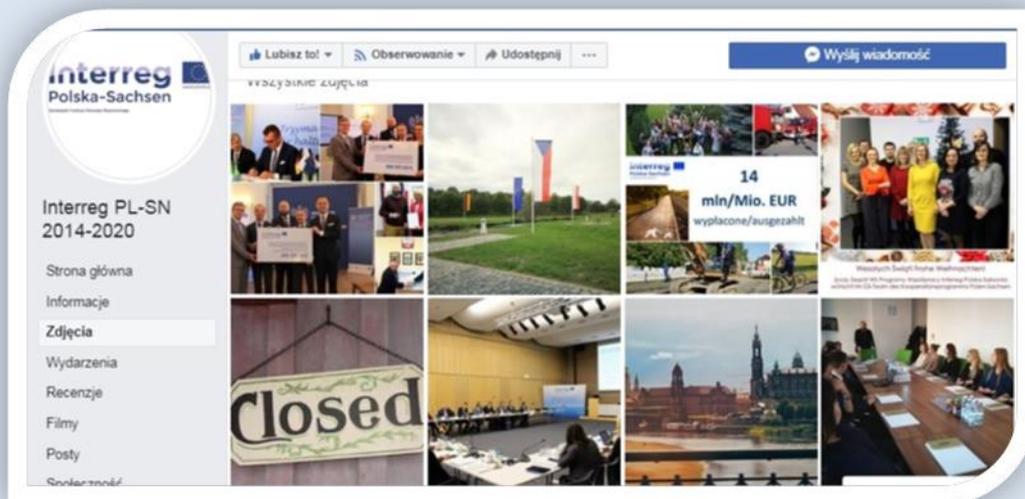
[Kurzfilm aus der Jahresveranstaltung auf Facebook – bitte hier anklicken](#)

Fahrradrallye *Tour de Interreg* entlang der deutsch-polnischen Grenze fand im September 2018 zum Anlass des Tages der Europäischen Zusammenarbeit statt. An der Organisation waren Angehörige aller drei deutsch-polnischen INTERREG-Programme (Polen – Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg – Polen, Brandenburg – Polen) beteiligt. Während der 5 Tage haben 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf Fahrrädern die 600 km lange Route überwunden. Sie begann am Dreiländereck zwischen Polen, Deutschland und Tschechien und endete in Świnoujście / Swinemünde – Ahlbeck an der Ostsee.



[Kurzfilm aus der Fahrradrally auf Facebook – hier anklicken](#)

Kommunikationsmaßnahmen zu den Themen Kooperationsprogramm und sächsisch-polnische grenzüberschreitende Zusammenarbeit - Veranstaltungen, laufende Aktualisierung der Programmwebseite, Newsletter, Informationen in sozialen Netzwerken.



Unterstützung der potentiellen Antragsteller und Projektträger – Workshops, persönliche Beratung



Sie finden uns auf der Programmwebseite, in sozialen Netzwerken sowie auf den Webseiten der Projekte!



INTERREG PL-SN 2014-2020



Interreg pl_sn

www.park-muzakowski.pl
www.przygodaznysa.eu
www.regionalmanagement.info
www.trailsproject.eu
www.entdecke-dein-nachbarland.de

Die vollständige Version des Durchführungsberichts 2018 des Kooperationsprogramms ist auf der Programmwebseite zu finden:

www.plsn.eu